

BEGLEITPROGRAMM

Di. 17.6.2025, 18.30 Uhr
Ausstellungseröffnung

Historisches Museum Frankfurt (HMF), Leopold-Sonnemann-Saal – kostenfrei, mit Gebärdensübersetzung

Do. 26.6.2025, 18 Uhr
Kritischer Siedlungsrundgang: Geschichte und Gegenwart der Siedlung Knorrstraße und des Gallusviertels

Mit Sebastian Schipper (Goethe-Universität), Stadtlaborant*innen, Aktivist*innen der Initiative „Solidarisches Gallus“ und Kurator*innen
Treffpunkt: Tramstation Galluswarte – kostenfrei, ohne Anmeldung

Mi. 2.7.2025, 18.30 Uhr
Alle Tage Wohnungsfrage. Eine feministische Betrachtung
Vortrag und Gespräch im Rahmen des Women in Architecture Festivals (in Kooperation mit bdia, BDA, BDLA, Deutsches Architekturmuseum und Museum Angewandte Kunst)
HMF, Leopold-Sonnemann-Saal – kostenfrei, ohne Anmeldung

Do. 10.7.2025, 20 Uhr
Die Wohnungsfrage im Sommerkino: Villa Rom*nja
Film und Gespräch (in Kooperation mit dem Kollektiv Synnika, mit Unterstützung vom Kulturrat Frankfurt und dem Fonds Soziokultur)
HMF, Museumsvorplatz – kostenfrei, ohne Anmeldung

Di. 19.8.2025, 18 Uhr
Kritischer Siedlungsrundgang: Geschichte und Gegenwart der Carl-von-Weinberg-Siedlung
Mit Stadtlaborant*innen, Aktivist*innen der Initiative „Eine Stadt für Alle!“ Frankfurt und Kurator*innen
Treffpunkt: Kiosk Miquel Shop an der Eschersheimer Landstraße 181 Ecke Miquelallee – kostenfrei, ohne Anmeldung

Sa. 13.9.2025, 15 Uhr
Kurator*innen-Führung
HMF – Eintritt 8 €, 4 € ermäßigt, Führung 3 €

Di. 16.9.2025, 18 Uhr
Kritischer Siedlungsrundgang: Geschichte und Gegenwart der Henri-Dunant-Siedlung
Mit Petra Schwerdtner, Holger Tümmeler, Stadtlaborant*innen und Kurator*innen
Treffpunkt: Bushaltestelle Dunantring – kostenfrei, ohne Anmeldung

Do. 25.9.2025, 18–19.30 Uhr
Wohnen in Frankfurt – Unterstützung und Infos für Mieter*innen
Offene Sprechstunde (in Kooperation mit dem Amt für Wohnungswesen und Mieter helfen Mietern Frankfurt e.V.)
HMF, Leopold-Sonnemann-Saal – kostenfrei, ohne Anmeldung

Mi. 8.10.2025, 19 Uhr
Alle Tage Wohnungsfrage. Eine soziale und ökologische Betrachtung
Gesprächsrunde mit Vertreter*innen aus Wissenschaft, Stadtpolitik und Aktivismus (in Kooperation mit Deutsches Architekturmuseum und Museum Angewandte Kunst)
HMF, Leopold-Sonnemann-Saal – kostenfrei, ohne Anmeldung

Sa. 25.10.2025, 11.30 Uhr
Kurator*innen-Führung mit Gebärdensübersetzung
HMF – kostenfrei (SaTOURday)

Sa. 25.10.2025, 14–16 Uhr
Kinder-Papp-Siedlung
Kreativ-Workshop für Kinder (in Kooperation mit Deutsches Architekturmuseum)
HMF, für Kinder ab 7 Jahren – kostenfrei (SaTOURday)

Sa. 31.1.2026, 15 Uhr
Kurator*innen-Führung
HMF – kostenfrei (SaTOURday)

So. 1.2.2026, 15 Uhr
Finissage und Meet & Greet mit den Stadtlaborant*innen
HMF, Stadtlabor, Ebene 3 – Eintritt 8 €, 4 € ermäßigt

Öffentliche Führungen
Sa. 28.6.2026, 15 Uhr
HMF – Eintritt und Führung frei (SaTOURday)

Sa. 12.7.2025 / 16.8.2025 / 15.11.2025 / 13.12.2025, jeweils 15 Uhr
HMF – Eintritt 8€, 4€ ermäßigt, Führung 3€

Do. 18.9.2025, 11.30 Uhr – Führung für Eltern mit Baby
HMF – Eintritt 8€, 4€ ermäßigt, Führung 3€

Offene Werkstatt „Recht auf gutes Wohnen“ für junge Menschen:
Sa. 6.9.2025 / 4.10.2025 / 1.11.2025 / 6.12.2025 / 3.1.2026, jeweils 14–17 Uhr
Für Kinder ab 7 Jahren kostenfrei, Erwachsene Museumseintritt

Anmeldung über besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de oder +49 69 212-35154

Mehr Informationen und mögliche Änderungen finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Website:
www.historisches-museum-frankfurt.de/veranstaltungen

Öffnungszeiten / Opening hours
Di – So 11 – 18 Uhr / Tue – Sun 11 am – 6 pm

Eintrittspreise / Exhibition fee
8 € / 4 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei / Free admission for young people up to 18 years.

Anfahrt / Public transport
U4, U5 H Dom/Römer, Tram 11, 12, 14 H Römer/Paulskirche

Besucherservice und Buchung von Führungen / Service and reservations for guided tours
Mo – Fr 10 – 16 Uhr / Mon – Fri 10 am – 4 pm
besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de
T (069) 212 35154
www.historisches-museum-frankfurt.de/stadtlabor/wohnungsfrage



Gefördert von:



In Kooperation mit:



Ein Museum der Stadt Frankfurt am Main
Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main
www.historisches-museum-frankfurt.de
f — @ — Blog — — — — —

ALLE TAGE

Vom Privatisieren

Sanieren



Historisches Museum Frankfurt
Stadtlabor

und Protestieren

WOHNUNGSFRAGE

18. Jun 2025
–1. Feb 2026

Gestaltung: Kraus/Lazos Design Practice, Darmstadt – Front: Die Siedlung Miquelallee um 1850, © HMF, Foto / photo: Max Göbner



ALLE TAGE WOHNUNGSFRAGE

Vom Privatisieren,
Sanieren und Protestieren

Das Bauen von Wohnungen soll der Allgemeinheit zu Gute kommen. Dieser Ansatz prägte Frankfurt lange Zeit. Das zeigen die Eisenbahnersiedlungen um 1900, das Neue Frankfurt in den 1920er Jahren und die Siedlungen der Nachkriegsmoderne. Seit den 1990er Jahren verliert die Stadt jedoch preisgünstige Wohnungen und privatisiert vormals öffentliche Bestände.

Heute ist die Wohnungsfrage nicht mehr nur ein soziales, sondern auch ein ökologisches Thema: Wohngebäude müssen saniert und Fassaden sowie Haustechnik für den Klimawandel vorbereitet werden. Diese Prozesse lösen bei vielen Mieter*innen Angst vor steigenden Mieten aus und führen oft zu Protest.

Die Ausstellung im Stadtlabor untersucht, wie sich Privatisierung und Sanierung auf Bewohner*innen auswirken und welche Rolle Proteste spielen. Im Fokus stehen drei Frankfurter Siedlungen: Carl-von-Weinberg-Siedlung (Westend), Henri-Dunant-Siedlung (Sossenheim) und Knorrstraße (Gallus). Es geht um die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Wohnungsfrage. Die Perspektiven von Mieter*innen und von Expert*innen aus Wissenschaft, Stadtplanung und Politik kommen zur Geltung.

Ein Blick auf Frankfurts Partnerstadt Tel Aviv zeigt, dass die Wohnungsfrage keine lokale ist, sondern Städte weltweit betrifft.



Protestplakat an einer Litfaßsäule in der Henri-Dunant-Siedlung 1986
Protest poster on advertising column in the Henri-Dunant Estate 1986
© Institut für Stadtgeschichte 87 FR/1804, Foto / photo: Wilhelm Ullrich

EVERYDAY HOUSING ISSUES

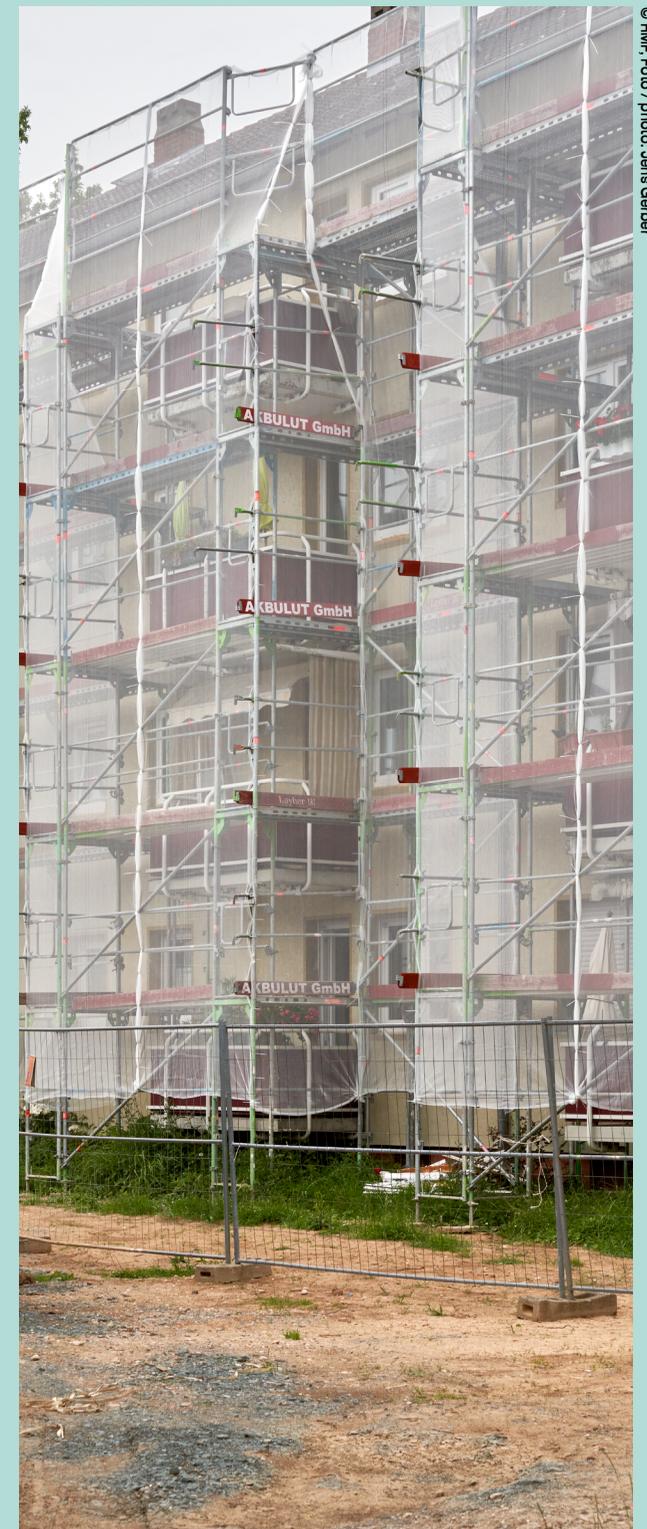
On privatization,
refurbishment and protest

Housing policy should benefit society in general. For decades, this approach shaped the city of Frankfurt: from the railway workers' housing estates around 1900 to the New Frankfurt urban development project in the 1920s, and post-war modernist housing estates. However, since the 1990s the number of affordable housing units has shrunken. The city privatized much of its formerly public-owned housing stock.

Today housing is no longer purely a social issue, but has an added ecological dimension: residential buildings need to be refurbished, facades and building facilities must be prepared for climate change. These developments are causing many tenants to fear rising rents and often lead to protests.

This CityLab exhibition examines how privatization and refurbishment affect residents, and what role protest plays. The focus is on three housing estates in Frankfurt: The Carl-von-Weinberg Estate (Westend), Henri-Dunant Estate (Sossenheim) and Knorrstraße (Gallus)—examining past, present and future issues surrounding housing. The exhibition shares perspectives of tenants and experts from the areas of research, urban planning and politics.

A look at Frankfurt's partner city Tel Aviv illustrates that the housing question is not a local issue, but affects cities worldwide.



Die Henri-Dunant-Siedlung im Sommer 2024
The Henri-Dunant Estate in summer 2024
© HMF, Foto / photo: Jens Gerber